

Interview Hippieland.de 2018

Harald G.: Wir freuen uns, heute Space Debris in unserer Interview-Ecke begrüßen zu dürfen, eine Band, die die meisten von Euch kennen werden und auch auf verschiedenen Bühnen schon Live gesehen haben. Zuerst einmal danke, dass Ihr Euch die Zeit für unser Interview genommen habt. Zunächst bitte ich Euch, unseren Lesern eine kurze Vorstellungsrunde zu geben - wie Ihr heisst, wo Ihr wohnt und welche Instrumente Ihr spielt...

Space Debris:

Bassgitarre: Janni Schmidt

Gitarre: Tommy Gorny

Drums: Christian Jäger

Keys: Winnie Rimbach Sator

Wir wohnen alle im Rhein-Main-Gebiet und unsere wichtigste Sache ist Musikmachen!!!

Harald G.: Was unsere Leser immer gerne interessiert: Mit welchem Equipment tretet Ihr auf der Bühne auf?

Space Debris:

Christian spielt Ludwig (schwarz) Baujahr 1969, Ludwig (weiß) Baujahr 1976, Trixon (champagner-sparkle) Baujahr 1964, Bosphorus-Becken.

Winnie spielt Nord-Keyboards.

Tommy: Fender Strat, Hughes and Kettner Triamp, Crybaby, mxr-phaser, echo.

Janni spielt Fenderbässe.

Harald G.: Wann habt Ihr Euch gegründet?

Space Debris: Im Jahr 2001

Harald G.: Also gibt es Euch schon seit 15 Jahren und Ihr seid zu viert. Ich gehe davon aus, dass Ihr nicht von Anfang an in der jetzigen Besetzung gespielt habt, sondern dass im Laufe der Jahre

Bandmitglieder ausgeschieden sind und dafür neue hinzugekommen sind? Wie habt Ihr denn damals zueinander gefunden?

Space Debris: Wir haben vorher auch schon in ähnlicher Weise Musik gemacht und irgendwann gemerkt, dass dies unsere Herzenssache ist und haben eine Band draus gemacht.

Harald G.: Hat der Eine oder Andere von Euch vorher schon einmal in anderen Bands gespielt?

Space Debris: Na klar, das sind so viele, dass es unmöglich ist, das hier alles aufzuzählen, aber alle Musiker spielten und spielen auch in anderen erfolgreichen Projekten. Tommy z.B. mit der Band Fleadh, dann gibt es noch Paisley Tree, wo Christian bei der ersten LP mitmacht, und die Band Hiscore ist ein spannendes Projekt von Winnie. Aber es gibt noch viele andere Projekte.

Harald G.: Vom Genre her würde ich sagen, dass Ihr Krautrock mit Psychedelic Rock gekonnt verbindet, aber das könnt Ihr unseren Lesern bestimmt besser und genauer darlegen...

Space Debris: Ja, das trifft es schon gut, wobei ja beide Begriffe recht offen sind, man könnte auch sagen: Hardrock & Fusion & Psychedelic

Harald G.: Ihr hattet schon unzählige Auftritte, die wir hier gar nicht alle nennen können. Welche waren denn Eure Highlights, an die Ihr Euch gerne zurück erinnert?

Space Debris: hm...Zappanale Festival, Burg Herzberg wo eine DVD, gefilmt vom WDR-Rockpalast-Team, (2006) entstanden ist und wir nun (2015) wieder gespielt haben und aktuell im Februar eine neue DVD rausbringen. Freak Valley Festival 2012 war wichtig, aber auch die vielen Clubgigs, wie in Siegen z.B. mit phantastischen Publikum waren toll. Schön war auch Halle und Jazzclub in Hofheim 2015. Aber es sind soo viele schöne Erinnerungen... Auch mehrere Gigs in Holland und Belgien oder die kleine Schweiz-Tour waren schön, nicht zu vergessen der Finkenbach-Gig, von dem es eine CD gibt... Eigentlich waren fast alle Gigs ein tolles Erlebnis.

Harald G.: Und welche Live-Gigs habt Ihr für das gerade erst begonnene Jahr 2016 geplant? Bestimmt werdet Ihr auch mal wieder auf dem einen oder anderen bekannten Open Air Festival präsent sein?

Space Debris: Ja, wir werden z.B. auf dem Starkenburg-Festival am 15.07.2016 spielen, eine traumhafte Burgatmosphäre und Veranstalter, wie wir sie mögen.

Harald G.: Ihr habt schon sehr viele Alben veröffentlicht und auch Samplerbeiträge geleistet, sodass eine vollständige Diskografie den Rahmen unseres heutigen kurzen Interviews sprengen würde. Deswegen verrätet unseren Lesern doch einfach mal den Link zu Eurer Homepage, wo sie bestimmt nachlesen können, welche Tonträger es von Euch gibt und wo man sie kaufen kann...

Space Debris: Ja, die Liste unserer Samplerbeiträge ist mittlerweile riesig und auch die LPs/CDs/DVDs sind mittlerweile sehr zahlreich. Aktuell erscheint eine Doppel-DVD "live at Herzberg-Festival 2015", ein Film mit vielen sehr psychedelisch-visuellen Effekten und Gimmicks und eine gemeinsame Singel 7"-Vinyl mit der Band Paisley Tree mit 2 Sechsinütern, wo man zum ersten Mal die neue Besetzung mit neuem Bassisten hören kann. Unser Vertrieb ist Green Brain www.green-brain-krautrock.de. Auf der Website ist extra eine Space Debris-Seite.

Außerdem gibt es eine Übersicht auf unserer Homepage: www.spacedebrisprojekt.de

Über dortige Guestbookeinträge freuen wir uns immer sehr. Auch wenn Facebook gerade unser eigenes Guestbook überflügelt hat, schreibt lieber in unser eigenes.

Harald G.: Eure Homepage ist ja so informativ und übersichtlich aufgegliedert, dass sich eigentlich alle weiteren Fragen an Euch erübrigen. Vielleicht könnt Ihr uns noch sagen, wo man sonst noch im Web etwas über Euch nachlesen kann, sich Videos von Euch anschauen kann oder Audiomaterial von Euch anhören bzw. herunterladen kann...

Space Debris: Auf Bandcamp gibt es einige Platten von uns, wo man kostenlos Reinhören kann oder als Daten kaufen kann.

Und auch auf unserer Website unter "cd-vinyl-mp3" kann man Reinhören. Unter "video-clips" sieht man alle wichtigen Videos, die auch auf YouTube (schwerer) zu finden sind. Also wie Du schon sagst, eigentlich findet man übersichtlich und sehr vollständig fast alles über uns auf unserer mittlerweile etwas ausgefeilten Webseite.

Harald G.: Gibt es auch Radiosender, auf denen schon mal Stücke von Euch gespielt werden?

Space Debris: Ja, einige mittlerweile. Schwierig, die alle aufzuzählen. Ein schönes aktuelles Radiointerview vom Saarländischen Rundfunk über unsere Arbeitsweise findet Ihr auch auf unserer Website unter "interviews".

Harald G.: Wie sehen Eure weiteren Zukunftspläne aus? Wird es in absehbarer Zeit mal wieder ein neues Album von Euch geben?

Space Debris: Klar, wir haben bereits schon mit Recordings begonnen und sind über Sound und Ideen recht froh gerade.

Harald G.: Im Namen unserer Leserschaft danke ich Euch nochmals für dieses kurze, aber aufschlussreiche Interview und wünsche Euch für die Zukunft sehr viel Erfolg. Bestimmt sieht man sich auf dem einen oder anderen Konzert. Die letzten Worte mögen Euch gehören. Gibt es noch etwas, was Ihr unseren Lesern mitteilen möchtet?

Space Debris: Ja, Space Debris ist kein Industrieprodukt, es ist Musik, die aus der Magie eines Moments entsteht. Und jeder Gig von uns ist etwas Einzigartiges, weil wir Spontankompositionen spielen. Kommt auf unsere Konzerte und schaut Euch das an, im Rockbereich sicherlich recht einzigartig, was wir machen. Und Dir, lieber Harald, vielen Dank für das Interview!